



STROHHALME LEGEN

Bei diesem Brauch, der etwas in Vergessenheit geraten ist, darf ein Kind die Krippe mit einem Strohalm befüllen, wenn es etwas Gutes für andere gemacht hat. Dafür wird die Krippe schon am Ersten Adventssonntag aufgestellt, zu diesem Zeitpunkt aber noch vollständig leer. Der Brauch wurde auch „Krippe füllen“ genannt.

„Gutes tun“ kann viele Gesichter haben:

Freiwillig zu Hause helfen, die alte Dame in der Nachbarschaft besuchen, mal Tante Maria anrufen, zu den Mitschülern besonders nett sein, dem Bruder einen Lieblingskeks übrig lassen, sich mal Zeit nehmen für ein Gebet, Müll aufheben, auch wenn man ihn selbst nicht hingeworfen hat...

Evtl. könnt ihr euch auch als Gruppe überlegen wie ihr zusammen Gutes tun könnt und gemeinsam eine Krippe füllen.

Bis zum Heiligen Abend ist die Krippe dann bestimmt gut mit Stroh gepolstert!